

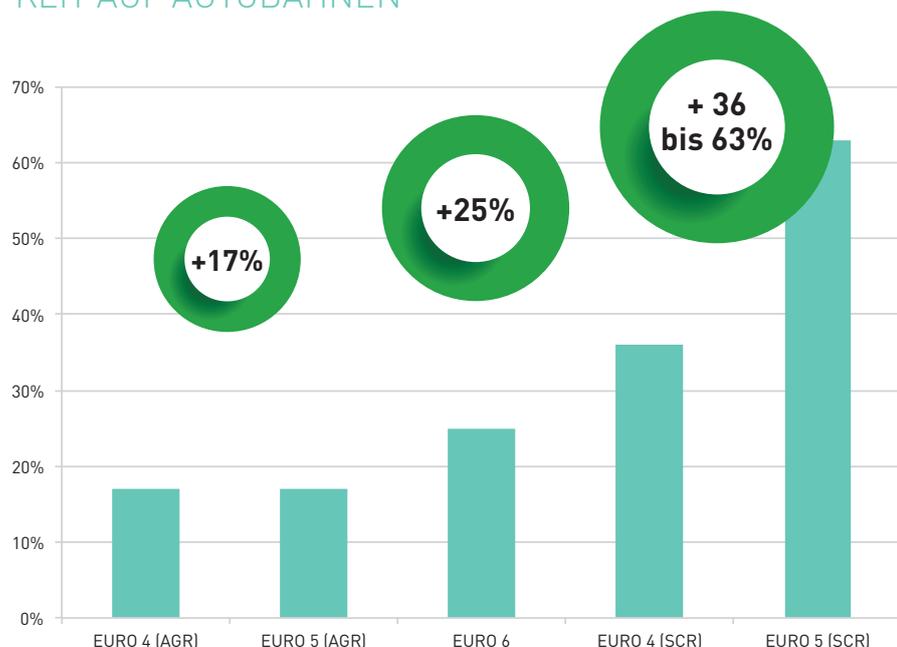
Nacht-60er verursacht höheren Schadstoff-Ausstoß



Schadstoff-emissionen steigen durch eine geringere Geschwindigkeit oft an

Quellen: TU Graz, eigene Darstellung

ANSTIEG DER NO_x EMISSIONEN BEI 60 KM/H IM VERGLEICH ZUR LKW-DURCHSCHNITTSGESCHWINDIGKEIT AUF AUTOBAHNEN



Moderne Lkw-Flotten werden durch strengere Abgasnormen immer umweltfreundlicher und emittieren wesentlich weniger Schadstoffe als früher. Diese Erfolge werden leider durch Maßnahmen wie Lkw-Geschwindigkeitsbeschränkungen konterkariert – etwa durch 60 km/h Beschränkungen von 22h bis 5h. In eine Studie der TU Graz wurde herausgefunden, dass auf Autobahnen die lokalen Schadstoffemissionen durch eine geringere Geschwindigkeit von 60 km/h im Vergleich zur Lkw-Durchschnittsgeschwindigkeit oft ansteigen.

Der Großteil der Lkw-Fahrleistung auf Österreichs Autobahnen und Schnellstraßen wird von schweren Last- und Sattelzügen erbracht. Bei diesen Fahrzeugen wurde etwa nachgewiesen, dass für Fahrzeuge ab der Emissionsklasse Euro 4 bei Tempo 60 um 17 bis 63 Prozent höhere NO_x-Emissionen (Stickoxide) entstehen. Ähnlich hohe Anstiege sind bei CO (Kohlenmonoxid) zu beobachten. Eine Aufhebung des Nacht-60ers für Lkw hat somit eindeutige Umweltvorteile.